

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 181.

Sonnabend den 5. August

1865.

## Die Sprachen-Statistik in Lothringen und Elsaß.

Wir haben bereits zu wiederholten Malen in unserem Blatte von dem stillen Kampfe geredet, der jenseit des Rheines in diesen beiden alt-deutschen, nunmehr französischen Gebiets-theilen um die deutsche Sprache gekämpft wird. Da wir vernehmen, daß sich auch viele Leser für denselben interessieren, so geben wir heute die nachstehende Zahlenübersicht, aus der leider hervorgeht, daß das Deutsche, wenigstens in Lothringen, von Jahr zu Jahr mehr gefährdet wird.

Das Bulletin des französischen Ministeriums des öffentlichen Unterrichts (Nr. 64, Ende April 1865) sagt: „Der Unterricht im Französischen ist in den deutschen Gemeinden des Departements der Meurthe entschieden im Fortschritt. Die deutsche Sprache ist hier seit Jahrhunderten die Sprache von 76 Gemeinden. Trotz der Ordonanzen der Herzoge von Lothringen und der Bitte des Königs Stanislas, trotz der Gesetze von 1833 und 1850 giebt es auf eine Gesamtzahl von 46,508 Einwohnern dieser Gemeinden nur 6820 Personen, welche französisch sprechen, nämlich 4391 Männer und 2429 Frauen.

Die deutschen Gemeinden der Meurthe zählen 160 Schulen (92 für Knaben und 68 für Mädchen). Die Zahl der Schüler beträgt 6803 (3586 Knaben und 3217 Mädchen); davon gehören 3944 den von Lehrern und 2859 den von Lehrerinnen geleiteten Schulen an; 5365 besuchen die Schule fleißig, 1468 sind nachlässig. 2402 Kinder sprechen ziemlich geläufig französisch, 2691 verstehen es und 1710 verstanden es Anfang April dieses Jahres noch nicht.

Alle Lehrerinnen, ohne Ausnahme, verstehen und sprechen französisch; 24 von 68 verstanden es 1861 noch nicht, 21 im Jahre 1862, 12 im Jahre 1863; im Jahre 1864 gab es keine mehr, die des Französischen nicht mächtig war.“

Diesseits der Vogesen ist das Verhältniß für die deutsche Sprache günstiger. Das Bulletin spricht von öffentlichen Vorlesungen zur Bildung des Volkes, namentlich der Fabrikarbeiter, die seit Ende vorigen Jahres in Mühlhausen und Umgegend von Stadt- und Gemeinderäthen veranstaltet worden sind. Es wird nicht gesagt, in welcher Sprache der Unterricht gegeben wird; aber es heißt im Bulletin:

„Die dem Volksunterricht von Mühlhausen beigegebene Bibliothek zählt gegenwärtig 2333 Bände (921 französische und 1412 deutsche Bücher). Die Benutzung vertheilt sich vom September 1864 bis März 1865 folgendermaßen:

Monate.	Zahl der Leser		Zahl der gelesenen Bücher	
	französische	deutsche	französische	deutsche
September . . .	72	96	181	282
Oktober . . . .	146	195	385	556
November . . .	258	433	851	1422
December . . .	356	691	1325	2521
Januar . . . . .	452	812	1667	3453
Februar . . . .	520	927	1810	3950
März . . . . .	506	946	1900	3965

Von den ausgeliehenen 24,268 Büchern waren also 16,149 deutsch und 8,119 französisch. Mit Beginn des nächsten Schuljahres soll in den Elementarschulen von Mühlhausen in Bezug auf das Erlernen der deutschen Sprache eine Modification eingeführt werden. (Welcher Art, wird

nicht gesagt.) Die städtische Verwaltung hält es für nützlich, beim Schreibunterricht die der deutschen Schrift eigenen Buchstaben durch die in fast allen europäischen Ländern gebräuchlichen zu ersetzen; der letzteren bedient man sich übrigens schon auch in Deutschland.“

Daß im Elsaß die Einwohner mit größerer Fähigkeit an der Sprache ihrer Vorfäter festhalten als ihre nördlichen Nachbarn, bei denen sich überdem noch alljährlich für einige Wochen das kaiserliche Hoflager (in Blombières) befindet, durch das sicherlich in aller Stille auch einige Propaganda für das Französische gemacht wird, — dies bestätigt uns der Bericht eines Hallensers, der vor einigen Wochen das Götische Selenheim besucht hat. Das Pfarrhaus zwar, das der jugendliche Dichter aufzusuchen pflegte, ist verschwunden, der Wald, von dem er spricht, ist ausgerodet und manche Wege durch das Land hin sind verlegt und verändert. Aber die Gemeinde spricht noch Deutsch und scheint auch dabei bleiben zu wollen; denn auf die Frage unseres Reisenden, ob die Kinder in der Schule nicht im Französischen unterrichtet würden, antwortete der Pfarrer (der protestantische nämlich; es giebt auch einen französischen im Orte): Qui, ils l'apprennent à l'école, mais ils l'oublent des qu'ils l'ont quittée, — Ja, sie lernen's da wohl, aber sie vergessen's auch sofort, wenn sie aus der Schule sind.

## Anilingelb.

Das Ministerium für Handel warnt in einer Bekanntmachung vom 28. Juli das Publikum vor dem jetzt in der Färberei häufig angewandten Pikringelb oder Anilingelb. Ein unlängst in Berlin vorgekommener Unglücksfall hat Ermittlungen veranlaßt, daß unter den Stoffen, welche mit dem Pigment inficirt sind, manche leicht entzündlich sind.

## Merseburger Ausstellung.

Die officielle Ziehungsliste der Gewinnlose bei der Merseburger Industrie-Ausstellung ist uns soeben zugekommen. Dieselbe ist in der Handlung des Herrn Demuth zur Einsicht ausgelegt.

Für Gewinne, welche nicht bis zum 15. August aus dem Mühlus'schen Fabrikgebäude abgeholt sind, wird Lagergeld berechnet werden. Solche, die bis 31. August nicht in Empfang genommen wurden, werden zu Gunsten der Ausstellungs-Kasse öffentlich versteigert.

Das Local-Comité.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Se. Majestät der König haben geruht, dem Studirenden der Theologie Gustav Lenhard aus Burgsteinfurt, gegenwärtig in Halle a/S., die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

### Predigt-Anzeigen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis (den 6. August) predigen:  
**Zu II. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. vander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.  
 Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.



- Montag den 7. August um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke.  
Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.  
Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
- Domkirche:** Sonnabend den 5. August Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Zahn.  
Sonntag den 6. August um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Lehrer an der städt. Mädchen-Bürgerchule Candidat min. Voigt.
- Montag den 7. August Abends 7 Uhr Bibelstunde.
- Katholische Kirche:** Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grüttner. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Bruderschaftsabend Derselbe.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
- Zu Neumarkt:** Sonnabend den 5. August Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.  
Sonntag den 6. August um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
- Mittwoch den 9. August Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
- Freitag den 11. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

### Polizeiliche Bestrafungen.

Im Laufe des Monats Juli wurden im Wege des vorläufigen polizeilichen Straffestsetzungs-Verfahrens (Ges. v. 14. Mai 1852) folgende Strafmmandate erlassen:

6 wegen eigenmächtigen Verlassens der Arbeit und des Dienstes; 9 wegen Nichtanwendung des gesetzl. Stempels zu Dienstentlass.-Attesten; 45 wegen Umherlaufenlassens der Hunde ohne Aufsicht, resp. ohne Maulkorb; 30 wegen unterlassener Anmeldung beim Einwohner-Melde-Amt; 24 wegen straßenpolizeil. Uebertretungen; 2 wegen Maß- und Gewichts-Contravention; 94 wegen Uebertretung der Markt-Pol.-Ordnung; 10 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements; 17 wegen Uebertretung der Fahrordnung; 23 wegen groben Straßenunfugs; 1 wegen Störung des öffentl. Unterrichts; 11 wegen Sonntagsheiligens; 6 wegen nächtlichen Gästelegens; 1 wegen verspäteter Düngerabfuhr; 7 wegen feuerpolizeil. Uebertretungen; 7 wegen Uebertretung des Dienstmanns-Reglements; 2 wegen Bauens ohne polizeil. Consens; 1 wegen Uebertretung bahnpolizeil. Bestimmungen; 2 wegen Bettelns; 1 wegen unbefugter Fertigung eines Schlüssels; 3 wegen Beschädigung öffentlicher Anpflanzungen; 1 wegen verbotswidrigen Schutttabladens; 1 wegen Uebertreibens von Thieren; 1 wegen Annahme eines Gefellen ohne Entlassungsschein des frühern Arbeitsgebers; 1 wegen Nichtanmeldens bei der Gesellenkrankenkasse; 1 wegen übermäßiger Wasserentnahme aus öffentl. Röhrrunnen; 2 wegen verbotswidrigen Betretens des Trottoirs. Summa 309 Strafmmandate.

Außerdem wurden vom K. Polizei-Gerichte auf Antrag der K. Polizei-Anwaltschaft nach vorgängiger mündlicher Verhandlung bestraft:

wegen unterlassener Straßenreinigung 2 Pers. mit je 10 *Sgr.*; wegen groben Unfugs 2 P. mit je 15 *Sgr.*, 2 P. mit je 1 *R.*; wegen Führens falschen Namens 2 P. mit je 1 *R.*; wegen Entwendung von Eßwaaren 1 P. mit 15 *Sgr.*; wegen Vergehens gegen die Gewerbe-Ordnung 2 P. mit 1 *R.* und resp. 3 *R.*; wegen Verlassens des Dienstes 1 P. mit 1 *R.*; wegen Bauens ohne Consens 1 P. mit 3 *R.*; wegen Schlachtfsteuer-Contravention 1 P. mit 1 *R.* 4 *Sgr.*; wegen Wechselstempel-Contravention 1

P. mit 4 *R.* 5 *Sgr.*; wegen Nichtbeschaffens eines Unterkommens 1 P. mit 1 Woche Gefängniß; wegen Uebertretung der Beschränkungen der Polizei-Aufsicht 1 P. mit 14 Tagen, 2 P. mit je 1 Woche Gefängniß; wegen Gewerbsunzucht 1 P. mit 2 Tagen, 1 P. mit 14 Tagen Gefängniß. Summa 21 Personen.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

### Productenbörse und Getreidepreise

Vom 3. August 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtag.

Bei reichlicherem Angebot Preise unverändert und Geschäft still.

**Weizen:** 170 *fl.* 58—60 *Sgr.* bez., neuer vernachlässigt.  **Roggen:** 168 *fl.* 46 bis 47 *Sgr.* bez., neuer 48—48 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* bez., feinste Waare über Notiz bez.  **Gerste:** 140 *fl.* 32—33 *Sgr.* bez.  **Hafer:** 100 *fl.* 26 *Sgr.* bez.  **Kimmel:** 9 $\frac{1}{2}$ —10 *Sgr.* bez.  **Feinkel:** 9 $\frac{1}{4}$ —10 *Sgr.* bez.  **Anis:** 14—15 *Sgr.* bez.  **Bau:** 2 $\frac{3}{4}$ —3 *Sgr.* bez.  **Sesam:** 100—103—104 *Sgr.* bez.,  **Rüböl:** 96—98 *Sgr.* bez.  **Stärke:** 6 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* bez.  **Spiritus:** loco Kartoffel 15 *Sgr.* bez.,  **Rüböl:** in allen Sichten ohne Handel.  **Niböl:** Geschäft still, Preise unverändert 14 *Sgr.* bez.  **Solaröl:** bei guter Frage feste Preise.  **Delphin:** gefragt, 2 $\frac{1}{4}$  *Sgr.* bez.  **Rohzucker:** II. Prob. 10 *Sgr.* bez., dunkel Nachprodukt 8 $\frac{1}{4}$  *Sgr.* bez.  **Rübensyrup:** 30—32 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* bez.  **Sen:** 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{8}$  *Sgr.* bez.  **Langstroh:** gefragt 11—12 *Sgr.* bez.  **Maschinenstroh:** 7—8 *Sgr.* bez. bei guter Nachfrage.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 2 bis 3. August.

- Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Müller und Bickert a. Magdeburg, Maibaum a. Nordbahren und Stolze a. Weimar.
- Goldner Ring.** Hr. Lehrer Hoffmann und Familie a. Breslau. Hr. Pastor Funke und Frau a. Halge (Rheinprovinz). Hr. Landwirth Richter a. Dröbel. Hr. Agent Stettenheim a. Berlin. Frau Blau und Fräulein Müllerheim a. Stolp. Fräulein Weigel a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Stöbelant a. Berlin, Cederdorf a. Breslau, Moor a. Magdeburg, Lange a. Erfurt und Bodenheim a. Dresden.
- Goldner Löwe.** Hr. Deconom Wimmerstedt a. Calamar. Die Hrn. Kaufl. Herings a. Dülken, Henkel a. Eisenach, Brand a. Düsseldorf, Hartwig a. Eßlin und Amer a. Frankfurt.
- Stadt Hamburg.** Frau Majorin v. Gastofska a. Brandenburg a/S. Hr. Oberamtmann Pießhke und Familie a. Sandersleben. Hr. Bohrerwerks-Inspector Zobel a. Gr.-Salza. Hr. Student Gortuch a. America. Hr. Berginspector Unger a. Schönebeck. Hr. Hotelbesitzer Thiene a. Atern. Hr. Ingenieur Vogel a. Rothenburg. Hr. Dr. phil. Gorgas a. Gardelegen. Die Hrn. Kaufl. Heims a. Gardelegen, Jörgland a. Magdeburg, Fittz, Herrmann und Seeligmann a. Berlin, Striegel, Stolpe und Brie a. Leipzig, Girand a. Eßln, Heimann a. Bremen, Hartwig a. Erfurt und Gehardt a. Mainz.
- Mente's Hotel.** Fräul. Hartmann a. Göttingen. Hr. Kreisger.-Rath Daubert a. Worbis. Hr. Kaufm. Puth a. Magdeburg. Hr. Hauptmann im 4. Jägerbataillon Schulz und Sohn a. Sangerhausen. Hr. Pastor Kramer a. Lichtenburg. Hr. Fabrikant Knorr a. Weißenfels.
- Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Fabrikanten Gebrüder Thiele a. Steingrund i/Schl. Die Hrn. Kaufl. Müller und Frau a. Berlin und Rosenthal a. Danzig, Beeventher mit Frau und Starke mit Frau a. Leipzig.
- Zum blauen Hekt.** Hr. Kaufm. Trautmann a. Brehna. Hr. Fabrikant Nürnberg a. Neustadt. Hr. Kunstfeuerwerker Holze und Frau a. Berlin.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 7. August e. keine Sitzung der Stadtverordneten.  
Der Vorsitz der Stadtverordneten.  
Hildenhagen.

### Bekanntmachung.

Vor einiger Zeit hat ein Unbekannter ein Paquet alter Mannskleidungsstücke in einer Barbierstube hier zurückgelassen. Der Eigentümer dieser Sachen hat sich binnen 14 Tagen im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, zu melden, widrigenfalls anderweit über dieselben verfügt werden wird.

Halle, den 3. August 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachungen.

#### Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Verkaufsläden, bester Geschäftslage, dem Markte nahe, ist mit 1000—1200 *R.* Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei

**F. Püschel**, gr. Schlossgasse 8.

**Zu verkaufen:** 1 Fachschrank, 1 Sopha-tisch, 1 kl. Tisch, 1 kl. Bettgestell, 1 Nähbod  
Hospitalplatz 1, 2 Tr. links.

#### Hospitalplatz Nr. 9



täglich zweimal **frische Milch**, abgefahnte **Milch** zum Kochen, **früh und Abends saure, Schlag-** und **Kaffeesahne, saure Milch** mit und ohne Sahne, Montag, Mittwoch, Freitag **frische süße Sahnenbutter** und Buttermilch. Heute frischen Maß bei **H. Barth**, früher gr. Klausstraße Nr. 19.

#### Beste frische Salzbutte

**Erichson Frische.**

offerirt  
Ausgezeichnet hellen **Kandis-Syrup à fl.**  
2 *Sgr.* empfiehlt **F. Taubert.**

**Zu verkaufen** ist ein neuer eleganter Kinderwagen  
an der Moritzkirche Nr. 2.  
Noten werden corr. abgeschrieben Moritzkirche 6.

38. gr. Klausstraße 38  **G. Assmann,**  38. gr. Klausstraße 38,  
empfehlte in schöner Qualität **Sanfleinwand**,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{5}{8}$  breit, à 5 und  $6\frac{1}{2}$  Sgr.; **Lüftres**, **Chalys** in den neuesten Mustern, 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4  
und 5 Sgr.; **Kantenröcke** 1 Rp. 15 Sgr., in reiner Wolle 2 Rp. 25 Sgr. à Stück.

Heute übergaben wir dem Herrn **August Strensch** unser

## Material-Detail-Geschäft

Leipziger- und gr. Märkerstraßen-Ecke Nr. 1.

Indem wir für das seit länger denn 27 Jahren in dieser Branche uns zu Theil gewordene Wohlwollen verbindlichst danken, bitten wir zugleich ergebenst, dasselbe nunmehr auch unserem Herrn Nachfolger zukommen zu lassen.

Unser **Engros-Geschäft**, welches wir in unser neues Haus, **Messeburger Chaussee Nr. 2**, verlegt haben, erleidet hierdurch keine Aenderung. **Hoffmann & Mertens.**  
Halle, den 3. August 1865.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, bitte ich das der alten Firma in diesem Geschäfte geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Durch reelle, billige und freundliche Bedienung werde ich mir dasselbe immer zu erhalten suchen.

Halle, den 3. August 1865.

**August Strensch.**

**Zu verkaufen** steht billigst ein eiserner Ofen, noch nicht gebraucht, Leipzigerstraße 78.

**Zu verkaufen** sind 2 schwarze gut eingefahrene Böcke Bahnhofsstraße 7.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein; auch ist eine Stube zu vermieten Gerbergasse 9.

Gutes Schweinesutter kann abgeholt werden im „goldenen Löwen“, Leipzigerstraße Nr. 104.

Einspännerfuhrer werden pünktlich ausgeführt Hospitalplatz Nr. 9.

**Schriftliche Arbeiten** aller Art fertigt mit Sachkenntniß der Privat-Sekr. **Bleeser**, Leipzigerstraße Nr. 95.

**1000 bis 1200 %** werden auf sichere Hypothek sofort oder in kurzer Zeit gesucht. Zu erfragen in der Expedition des Tageblattes.

Nagelschmiede-Gesellen finden dauernde Beschäftigung im Burgfelsen-Keller.

**Ein Tischlergeselle** findet dauernde Beschäftigung Dachritzgasse Nr. 13.

**Gesucht** wird ein kräftiger Lehrling von **H. Speck**, Schlossermeister, Brunoswarte 14.

**Gesucht** wird ein ordentlicher Mann bei die Pferde, welcher gut pflügen kann kl. Ulrichsstraße Nr. 27.

### G e s u c h.

Maurergesellen finden langdauernde Beschäftigung an der Zuckerfabrik Roitzsch bei Bitterfeld mit einem Lohne von 25 Sgr.

**Meie, Lange**, Maurermeister.

**Gesucht** werden für ein auswärtiges Gasthaus zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener **Kellner** sowie eine **Mauffell**, die in der Küche erfahren ist. Nähere Auskunft wird ertheilt gr. Ulrichsstraße Nr. 37 im Laden.

**Gesucht** wird ein Torfmacher Berggasse 2.

**Gesucht** werden geübte Weißnäherinnen gr. Klausstraße Nr. 1.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **M. Kürschner**, Strohhofsstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen wird bei gutem Lohn sogleich oder zum 15. August verlangt Leipzigerstraße Nr. 1.

**Gesuch.** Mädchen, im **Jacken-Nähen** geübt, werden dauernd beschäftigt Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr.

**Gesucht wird sofort oder 15. August gegen guten Lohn ein tüchtiges Hausmädchen** von außerhalb gr. Ulrichsstraße Nr. 24, parterre.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen z. 15. August od. 1. Sept. Martinsgasse 4. **Zander.**

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein kräftiges Dienstmädchen Martinsgasse Nr. 4.

**Gesucht** wird den 1. September bei gutem Lohn ein tüchtiges Hausmädchen Schulgasse 7.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung auf der Maschine Mittelstraße Nr. 5.

Ein junges, elternloses Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen Rittergasse Nr. 5, 1 Tr.

**Zu mieten gesucht** wird eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche Schulberg Nr. 7.

**Zu vermieten** ist eine anständige möbl. Stube und Kammer zum 1. September am Paradeplatz, Berggasse Nr. 3, 2 Treppen.

### Wohnungs-Vermietung.

Eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 St., 3 K., gr. Küche etc., ist sofort zu vermieten und vom 10. August ab zu beziehen. Nähere Auskunft Kellnergasse Nr. 3, 1 Tr. hoch.

**Zu vermieten** ist eine möbl. Stube und Kammer an 1 od. 2 Herren Königsstr. 17, part.

**Zu vermieten** ist sofort eine Wohnung für 60 % kl. Ulrichsstraße Nr. 10. Von 2 bis 3 Uhr Nachmittags zu besehen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist Stube, Kammer und Küche, Preis 40 % praenumerando Leipzigerstraße Nr. 91.

**Berger**, Drechslermeister.

**Zu vermieten** ist 1 Logis Schmeerstr. 15.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine Parterrestube an einen Herrn oder Dame. Näheres in der Exped. d. Blattes.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine möbl. St. u. K. gr. Klausstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist ein Zelt kl. Schloßgasse Nr. 5.

**Zu vermieten** sind gute Federbetten Geisstraße Nr. 72, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost kühler Brunnen 2.

Anst. Schlafstellen Bahnhofsstraße 5, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost kl. Schlamm 10, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen Leipzigerstr. 110, i. H. 2 Tr. Dasselbst ein Wäschkoffer billig zu verkaufen.

Anst. Schlafstellen Königsstraße 35, im Hofe 1.

**Zugelaufen** sind Hühner kühler Brunnen 2.

Zur Abgabe des braunw. Regenschirmes an die Pol.-Verwalt., welcher Donnerst. auf dem Wochenmarke stehen blieb, fordert auf! Wo nicht, werde ich den widerrechtlichen Besitzer näher bezeichnen.

**Verloren** wurde ein brauner Kinderhut. Abzugeben gr. Steinstraße 17, 1 Tr.

**Verloren** wurde vergangenen Sonntag ein Militairpaß. Gegen Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 36. **Winkler.**

**Verloren** wurde auf dem Wege nach Döblau ein **Schlüsselbund**. Abzugeben bei **Janeck**, Schulgasse Nr. 7.

Vor längerer Zeit ist ein schwarzseidener Regenschirm mit grünlichem Horngriff vertauscht, der innehabende ist mit W. gezeichnet und hat auf dem Griff zwei weiße Flecke.

**Sachmund**, Martinsgasse Nr. 8/11.

Die **Geraer** reinwollenen **Kleiderstoffe**  
in **Reps, Thybet** und **Cachmir**,  
Verkauf **Steinweg Nr. 4, parterre (Combo)**,

zeichnen sich immer durch **modernste Farben** und **größte Neellität**, sowie **billigste, feste Preise** bei **großer Auswahl** aus, und können den **Damen** mit Recht als durchaus **solide Stoffe** empfohlen werden.

**Kirschsaft** zum Einkochen täglich frisch von der Presse bei  
**Carl Brodtkorb.**

Diese Woche noch viel schöneres Fleisch bei **Fr. Thurm.**

Heute Sonnabend schon von früh ab Wärme bei **Fr. Thurm.**

**Ed. Bendheim!**, Leipzigerstraße 1,  
verkauft um zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen seine **Luchröcke, Fracks, Sommerbuckskin-Röcke u. Ueberzieher, leichte Haus- und Reiseröcke von Lüste, Grosgraine, Drell; Joppen, Sommerbuckskin-, Drell- u. engl. Lederhosen.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich **Sonnabend den 5. d. Mts. in meinem Hause, Stroh Hof, Liliengasse Nr. 12, eine Schweine-Schlächtere**i eröffnen werde und bitte ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

Salle, den 5. August 1865.

**Friedrich Karl Kunsch**, Fleischermeister.

**Etablissement.**

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Glaserm**eister etablirt habe. Bitte daher um geneigte Aufträge und empfehle mich zu Bestellungen aller Art. **K. F. Längrich**, Glasermstr., gr. Ulrichsstr. 11.

**Müller's Belle vue.**

Sonnabend den 5. August

**Extra-Concert** der **Neuen Halle'schen Capelle**,

unter gef. Mitwirkung des Herrn **Concertmstrs. W. Drechsler** aus Riga.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

NB. Das Concert findet im Salon statt.

**Hoffmann.**

**Rauchfuß's Etablissement in Diemitz.**

Sonntag den 6. August

**Grosses Extra-Concert**,

gegeben vom **Knaben-Musikcorps** aus Leipzig (40 Eleven),

unter Direction des Herrn **A. Schmidt**.

Anfang  $3\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

Nach dem Concert Ball im neuen Salon.

**Paffendorf.** Sonntag den 6. August ladet zum **Tanzvergnügen** freundschaftlich ein **Träger.**

**Paffendorf.** Sonntag ladet zum **Gesellschaftstag** und **Tanz** ein **Herzberg.**

**Ummendorf.** Sonntag **Gesellschaftstag**, **Omnibusfahrt.** **Ratsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Am Dienstag blieb ein grünseidener Regenschirm auf dem Wochenmarke stehen. Die bekannte Person, welche denselben an sich nahm, wird aufgefordert, ihn abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 28, 3 Tr., widrigenfalls sie belangt wird.

**Verloren** wurden am 3. August von einem Arbeitsmanne vom Moritzthor bis z. Waisenhaus **6 Thlr.** in C.-N. Abzug, in der Erped. d. Bl.

**Gefunden** wurde am 3. d. M. in der neuen Promenade Geld. Abzuholen **Liliengasse 14.**

**Gefunden** wurde ein fl. Kreuz mit Namen fl. Wallstraße 6, 3 Tr., zwischen 12 u. 1 Uhr.

**Helvetia.**

Sonntag den 6. **Tanzkränzchen** u. freie Nacht mit gut bes. Orchester, verbunden mit Vortragen. Anfang 6 Uhr. **Der Vorstand.**

**Eudoria.**

Sonnabend den 5. Abends 8 Uhr **Generalversammlung** in Wipplinger's Salon. **D. B.**

**Bauer's Brauerei.**

Sonnabend früh den 5. d. M. **Spektakel** und a **superfein's Bier'l.**

**C. Dresner.**

**Zur „guten Quelle.“**

Heute Freitag **musikalische Abendunterhaltung** von Frau **Mahn** u. Gesellschaft. Morgen Sonnabend **musikalische Soirée** von **Geschwister Zeidler.** **Bier ff. auf Eis.**

**Hitschke's Restauration,**  
**Leipzigerstraße 41.**

Heute Sonnabend u. Montag Abend musikalische Unterhaltung durch **Emma Mahn** nebst Ges.

**Arnoldt's Restauration.**

Heute Freitag und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von **Geschwister Zeidler.**

**Freiburger Lagerbier auf Eis.**

Freunden und Gönnern der **Liedertafel „Severi“** zur gefälligen Nachricht, daß **Sonntag den 6. August** unser **Stiftungsball** im Salon „zur Weintraube“ Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr gefeiert wird, wo Decoration und Humor nicht fehlen wird. **Der Vorstand.**

**Borussia.**

Unser bisheriges Mitglied, Herr **Rentier Grundmann**, ist am Donnerstag früh  $7\frac{1}{4}$  Uhr sanft entschlafen und soll Sonnabend Nachmittag 4 Uhr von dem Sterbehause aus auf dem Stadtgottesacker beerdigt werden.

F. d. B.: **Cisentraut.**

**Temperatur in Teufcher's Wellenbad.**

	3. August		4. August	
	12 Uhr	Mittags	6 Uhr	Abends
Luft	17 Grad		12 Grad	
Wasser	16		16	
			5 Uhr	Morgens
			10	Grad
			16	